

245
Abschrift:

Wien, den 25. II. 1937

Hochverehrter Freund !

Von allen Freundschaftsbezeugungen, die mir in diesen Tagen zugegangen sind, hat mich ~~keine~~ kaum eine so erfreut und beglückt wie die Ihre. Kommt sie doch von einem Manne, den ich wegen seiner menschlichen Eigenschaften, seiner Leistungen und seiner bewundernswerten Organisationsgabe sehr, sehr hoch schätze und der die Jugend unserer Wissenschaft im allerbesten Sinn verkörpert. Es braucht uns um die Zukunft der deutschen Geschichtswissenschaft nicht bange sein, wenn ihre Führung solchen Männern wie Ihnen, anvertraut ist!

Alle diejenigen, die von der Verleihung des Berliner Ehrendoktorates an mich mitgewirkt haben- und der alte Kriegsschulforscher kann hier eine erfreuliche Mitverantwortlichkeit eines gewissen Prof. Engel feststellen -, haben mir wohl die größte im Leben mögliche Freude bereitet. So sehr ich in berechtigter Selbsterkenntnis den Abstand zwischen dieser ungewöhnlichen Ehrung und meinen bescheidenen Leistungen abschätzen kann, so beglückt mich doch die Anerkennung meines Wollens. Denn der Wille, dem deutschen Volke mit meiner ganzen Seele zu dienen, entspringt meiner innersten Wesensart und muß sich daher in allen Betätigungszweigen äußern. Ich hoffe, daß es mir noch vergönnt ist, mich dieser Anerkennung wert zu erweisen.

In treuer Dankbarkeit und mit den herzlichsten
Grüßen und Wünschen

bin ich Ihr aufrichtig ergebener

gez. L. Bittner

(An Herrn Empfänger Engel)